

Auf Sendung und Empfang



Paus, Hans Gerd;
Pietron-Menges, Annegret:
Auf Sendung und Empfang.
Handreichung
Düsseldorf: Patmos, 2008.
152 S.
ISBN 978-3-491-76451-4
EUR 14,90



Paus, Hans Gerd;
Pietron-Menges, Annegret:
Auf Sendung und Empfang.
Firmkurs
Düsseldorf: Patmos, 2007.
80 S.
ISBN 978-3-491-76452-1
EUR 9,95

Auf Sendung und Empfang (Handreichung)

Der „rote Faden“ dieses Firmkurses, gedacht für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, ist das Apostolische Glaubensbekenntnis. Dem Ansatz folgend, dass es in der Firmvorbereitung „nicht primär auf Wissensvermittlung, sondern auf die Vermittlung des Glaubens“ ankommt, tragen die Autoren, Annegret Pietron-Menges und Hans Gerd Paus, dahingehend Rechnung, dass sie diesen Firmkurs nicht primär als Unterricht konzipierten, sondern ihnen vielmehr daran gelegen ist, dass die Firmbewerber „Geschmack (...) bekommen am Glauben an Gott“.

Dabei soll ihr Angebot ganz bewusst auch für Katechetinnen und Katecheten sein, die vielleicht selbst zweifeln und gelegentlich unsicher sind, ob denn z.B. ihre eigene „Qualifikation“ ausreicht, Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Aus diesem Grunde schlagen die Autoren, auch aufgrund eigener Erfahrungen, sehr konkrete Abläufe vor, die zwar jederzeit – nicht zuletzt wegen des typischen „Bausteinprinzips“ der einzelnen Elemente bzw. Module – nach eigenen Vorstellungen geändert, gekürzt oder erweitert werden können, jedoch in der hier so überaus konkret vorgestellten Weise durchaus einen durchdachten und hinterfragten Eindruck machen.

Neben einer kurzen Einführung, die Geschichte und Theorie des Sakramentes behandelt, leiten die Verfasser die Nutzer dieses Handbuches sehr direkt dazu an, typische „Probleme“ – etwa Unlust seitens der Firmlinge, organisatorische Schwierigkeiten oder Regeln für gemeinsame Zeiten – bewusst und konsequent anzugehen, wozu die jeweiligen Lösungsvorschläge intelligente und zuweilen witzige Möglichkeiten bieten, einen guten und angemessenen Umgang damit zu finden.

Spezifische Fragestellungen (Alter der FirmbewerberInnen, Gruppengröße, Zusammensetzung der Gruppe[n]) werden ebenso beantwortet wie etwa Gedanken zum Katechetenteam, zur Rolle der Paten oder jener der Eltern vorgestellt werden; und auch den sich geändert habenden technischen Möglichkeiten (im Gegensatz zu Firmvorbereitungen vergangener Jahrzehnte darf davon ausgegangen werden, dass beinahe jeder Firmling heute über ein eigenes Handy verfügt) wird Rechnung getragen - beispielsweise mit der Idee der „thematischen SMS“, die für jede der Einheiten auch gleich mit angeboten werden.

Für den Kurs an sich schlagen die Autoren 12 Einheiten vor, die – so ihr „Idealmodell“ – an insgesamt sieben Sonntagnachmittagen, zwei gemeinsamen Wochenenden sowie einem weiteren Abend in der Vorbereitungszeit durchgeführt werden können; hinzu kommen noch einige Gottesdienstvorschläge, ein Projekt für Patinnen und Paten sowie meditative Angebote und Elemente, die jeweils gesondert in dieser Handreichung erklärt sind und sowohl im „Idealmodell“ als auch im „Baukastenprinzip“ verwendet werden können.

Auf Sendung und Empfang

Als thematische Einheiten werden vorgeschlagen:

1. Wir lernen uns (wieder) kennen
2. Wer bin ich?
3. Wer's glaubt, wird selig?!
4. Gott – wie kann ich dich nennen?
5. Und ihr, für wen haltet ihr mich? – Jesus, der Christus
6. Heilige Unruhe – der Heilige Geist
7. Kirche – find ich gut?!
8. Ich bin nun mal kein Heiliger – oder doch?
9. Vergeben und vergessen?
10. Tod – und was dann?
11. Was ist noch mal ein Sakrament?
12. Rückblick und Ausblick – Markt der Möglichkeiten

Neben den möglichen Ritualen, etwa zur Begrüßung bzw. zum Ende einer jeweiligen Einheit, folgen die vorgestellten Entwürfe jeweils einem leicht nachvollziehbaren System: Der zur Einheit passenden möglichen SMS ist eine Einführung zum Thema angefügt, der ein tabellarischer Verlaufsplan folgt (in welchem modellhaft sehr konkret die Zeit bzw. Dauer, der Inhalt sowie der Materialbedarf dargestellt ist). Im anschließenden „Modellverlauf“ werden noch einmal konkret einzelne Elemente vorgestellt, erklärt und erläutert, z.T. mit vorformulierten Texten und, bisweilen, ergänzt um eigene Erfahrungen bzw. weitere Ideen und Hinweise.

Aufgrund der Vielzahl der verwendeten Methoden sowie wegen der eher erlebnispädagogischen Ausrichtung der einzelnen Einheiten ist eine variable Verwendung des vorbereiteten Materials denkbar und durchaus auch umsetzbar.

In Ergänzung zum „Firmkurs“-Büchlein (siehe unten) finden sich neben zahlreichen Texten, Zitaten und Bibelstellen weitere Verweise auf Filme, Lieder und/oder Texte, aber auch Rezepte, Spiele, Übungen und viele weitere Anregungen, die thematischen Vorgaben bzw. Anregungen auf vielfältige und sehr verschiedene Weisen umzusetzen.

Vorschläge bzw. Ausarbeitungen, u.a. für einen Firmgottesdienst, einen Tauf Erneuerungs-Gottesdienst

oder einen „Segensgottesdienst mit Entscheidungsritual“, einige meditative Anregungen (z.B. zu den Themen „Versöhnung“ oder „Beteten“) und ein Projektvorschlag für Patinnen und Paten sowie einige Anregungen zum Thema „Spiele“ und schließlich eine (kleine) Literaturliste runden diese Handreichung ab.

Auf Sendung und Empfang (Firmkurs)

Das beinahe quadratische Büchlein korrespondiert thematisch mit den o.g. Themen der Handreichung - Bilder, Texte und Zitate, aber auch etwa eine Checkliste, ein Planspiel oder ein Sudoku mit „heiligen“ Zahlen sollen so den Bezug zum jeweiligen Thema herstellen und in „jugendgemäßer Form“ eben diese ansprechen, wobei die Auswahl der Inhalte etwas gelungener scheint als dessen Aufbereitung.

Platz für eigene Eintragungen, etwa für den angeregten „Brief an Gott“, ist ebenso darin zu finden wie inhaltliche Anregungen, wenn es beispielsweise darum geht, „Radio zu machen“ oder einen Film zu drehen.

-rg (2011/2019)

Auf Sendung und Empfang

Inhalt (Handreichung)

Vorwort

1. Einführung / Grundlegendes

1.1. Das Sakrament der Firmung – das persönliche „Ja“ zum Glauben

- Was heißt eigentlich Firmung?
- Wie entwickelte sich das Sakrament?
- Wie gestaltet sich die Feier der Firmung?

1.2. Ein Praxismodell

- Die Charakteristika dieses Modells
- Der „rote Faden“ der Vorbereitung: thematische Schwerpunkte; inhaltlicher Aufbau
- Dauer der Vorbereitungszeit
- Gemeinsame Wochenenden – oh Schreck!?!?
- Thematische SMS
- Meditative Elemente
- Rituale: Begrüßung, Abschluss, Tischgebet

1.3. Die Beteiligten

- Die FirmbewerberInnen: Alter; Gruppengröße, Zusammensetzung der Gruppe
- Das Katechetenteam
- Die Rolle der Paten
- Braucht die Firmvorbereitung Elternabende?

2. Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung

2.1. Einladung zum Firmkurs

2.2. Die Anmeldung

2.3. Die Thematischen Einheiten

1. Einheit: Wir lernen uns (wieder) kennen
2. Einheit: Wer bin ich?
3. Einheit: Wer's glaubt, wird selig?!
4. Einheit: Gott – wie kann ich dich nennen?
5. Einheit: Und ihr, für wen haltet ihr mich – Jesus, der Christus
6. Einheit: Heilige Unruhe – der Heilige Geist
7. Einheit: Kirche – find ich gut?!
8. Einheit: Ich bin nun mal kein Heiliger - oder doch?
9. Einheit: Vergeben und vergessen?
10. Einheit: Tod – und was dann?
11. Einheit: Was ist noch mal ein Sakrament?
12. Einheit: Rückblick und Ausblick – Markt der Möglichkeiten

2.4. Firmgottesdienst

3. Weiteres Material

3.1. Besondere Gottesdienste

- Taferinnerungsgottesdienst (innerhalb der Firmgruppe)
- Taferinnerung im Gemeindegottesdienst
- Gottesdienst zu Beginn der Firmvorbereitung (mit Firmbewerbern und Paten)
- Segnungsgottesdienst mit Entscheidungsritual (mit Firmbewerbern und Paten am Abend vor der Firmung)

3.2. Meditative Angebote und Elemente

- Wer bin ich? – Die Schätze meines Lebens
- Versöhnung – Meditation mit Erdbeeren
- Beten – „Was hat mir der Tag gegeben?“
- Beten – „Meine Sorgen lege ich in deine Hände, Herr“
- Taufe – „Belebendes Wasser – eine Traumreise“

3.3. Projekt für die Patinnen und Paten: „Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“

3.4. Spiele

- Gemeinschafts- und Kooperationsspiele
- Spiele, um ein biblisches Thema einzuführen oder um Zeit sinnvoll zu überbrücken
- Bauanleitung für ein Mobile

Literaturhinweise

Inhalt (Firmkurs)

- Ein paar Worte vorweg ...
- Wir – die Firmgruppe
- Das Glaubensbekenntnis
- Wer bin ich?
- Wer's glaubt, wird selig?!
- Gott – wie kann ich dich nennen?
- Und ihr, für wen haltet ihr mich – Jesus, der Christus
- Heilige Unruhe – der Heilige Geist
- Kirche – find ich gut?!
- Ich bin nun mal kein Heiliger - oder doch?
- Vergeben und vergessen?
- Tod – und was dann?
- Was ist noch mal ein Sakrament?
- Die Feier der Firmung
- Anhang: Tischgebete, Sudoku mit heiligen Zahlen,
- Zum Abschluss: Ein guter Wunsch für dich